

Handball



Olaf Bergmann
Abteilungsleiter

Zweifelsfrei kein gutes Jahr für die männliche Handballabteilung des VJP. Deshalb das Wichtigste vorab: Allen Sponsoren, Förderverein, Gönnern, Helfern und Freundeskreis, die uns gerade, oder erst recht - jetzt - zur Seite stehen ein herzliches

„Dankeschön“.

Es sei Ihnen versichert, dass wir Vater Jahner Handballer genauestens beobachten und Ihr Engagement z.B. bei unseren Kaufentscheidungen erwidern.

Was war passiert? Nach einer mittelmäßigen Saison der A- und B-Jugend, Abstieg der 1. Herren, einigem hin und her bei der Besetzung des Trainerpostens für 1. Herren und A-Jugend, kam es am Ende zu einem Massenaustritt in den Leistungsmannschaften. Die Vorgänge möchte ich hier im Detail nicht mehr breittreten, sie haben uns schon genug geschadet.

Unsere schlimmsten Befürchtungen, was die eventuellen Folgen aus der Personalpolitik im Jugendbereich der vergangenen Jahre betrifft, haben sich mit einem Schlag erfüllt. Jahrelange, kosten- und arbeitsintensive Jugendarbeit ist nichtig.

Fazit: Aufs falsche Pferd gesetzt. Selbst Schuld.

Konsequenz: In der Form mit uns nicht noch mal. Eigene Fehler natürlich inklusive. Als persönliche Lehre nehme ich mit, dass der schwärzeste Tag im Sportlerleben nicht verlorene Spiele oder schwere Verletzungen sein müssen. Nein, 15 bis 20 Spielerpässe innerhalb einer Stunde zum Austritt zu unterzeichnen tun's auch.

Um so erfreulicher ist dann aber die Entwicklung im weiblichen Bereich unter Haupttrainer Lutz Benckendorf. Nach jahrelanger Abstinenz vom Spielbetrieb, ist es Lutz gelungen, eine spielfähige Damenmannschaft zu melden und sportlich erfolgreich zu platzieren.

Hier soll der Grundstock dafür gelegt werden, dass die überaus erfolgreiche Arbeit mit unseren jungen Frauen nicht wieder im Sande verläuft. Mehrere Kreismeistertitel, drei Bezirksmeistertitel, einer mit anschließendem dritten Platz bei der Niedersachsenmeisterschaft in Peine, Qualifikation zur B-Jugend-Oberliga sind nur einige Beispiele exzellenter Jugendarbeit mit „echten Peiner Gewächsen“.

Abschließend möchte ich mich auch bei den Handballern bedanken, die sich außerhalb unserer Sparte, z.B. bei Vorstandsarbeit des Hauptvereins einbringen: Frauke, Micha, Thunsi, Jense, Hubi, HaMiMo, sowie Carsten und Schäfchen im Kollegium. Mein ausdrücklicher Respekt gilt Rouven Bertram, Marius Meier, Jan Neumann sowie einigen Ungenannten für Ihre Treue in der heißen Phase.

Allen Freunden des Handballsports beim VJP wünscht der Vorstand der Handballabteilung ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2009.

„...immer weiter, immer weiter...“ (O. Kahn, ehem. ganz guter Fußballtorwart)

Olaf Bergmann
Abteilungsleiter

Trainingszeiten:

Mannschaft	Wochentag	Uhrzeit	Halle	Trainer / Betreuer
Senioren				
I. Herren	Dienstag			
	Donnerstag	20.00 - 22.00	Silberkamphalle	Carsten Bührig
II. Herren	Dienstag	20.00 - 22.00	Eichendorffhalle	Frauke Nordmeier
Damen	Mittwoch		Ratsgymnasium	
	Freitag	20.00 - 22.00	Silberkamphalle	Lutz Benckendorf
Jugend				
Männlich A	Donnerstag	18.00 - 20.00	Silberkamphalle	Hubertus Hahn
Männlich B	Dienstag			Michael Netzel
	Donnerstag	18.00 - 20.00	Silberkamphalle	Hubertus Hahn
Männlich E	Mittwoch	17.15 - 18.30	Ratsgymnasium	Mirja Brandes
Weiblich B	Dienstag	18.00 - 20.00	HWK-Halle	
	Mittwoch	18.30 - 20.30	Ratsgymnasium	
	Freitag	19.00 - 21.00	Silberkamphalle	Lutz Benckendorf
		(Fördertraining)		
Weiblich C I	Dienstag	18.00 - 20.00	HWK-Halle	
	Mittwoch	18.30 - 20.30	Ratsgymnasium	
	Freitag	19.00 - 21.00	Silberkamphalle	Lutz Benckendorf
		(Fördertraining)		
Weiblich C II	Montag	18.30 - 20.00	Silberkamphalle	
	Mittwoch	16.30 - 18.00	Gunzelinhalle	Lutz Benckendorf
Weiblich D I	Montag	18.30 - 20.00	Silberkamphalle	
	Mittwoch	16.30 - 18.00	Gunzelinhalle	
	Freitag	18.00 - 20.00	Silberkamphalle	Lutz Benckendorf
		(Fördertraining)		
Weiblich D II	Montag	18.30 - 20.00	Silberkamphalle	
	Mittwoch	16.30 - 18.00	Gunzelinhalle	Lutz Benckendorf
Weiblich E	Montag	17.00 - 18.30	Silberkamphalle	
	Donnerstag	16.45 - 18.30	Gunzelinhalle	Lutz Benckendorf
Torwart- Training		18.00 - 20.00		
	Freitag	19.00 - 20.00	Silberkamphalle	Dirk Feuerstake

1. Herren

Saison 2007/2008 Rückrunde

Tor: Jürgen Scharf, Marius Meier, Dennis Müller

Feld: Jens Thomas, Carsten Bührig, Christian Förster, Michael Netzel, Timo Liepelt, Marco Thuns, Steffen Busse, Andree Schönyan, Rouven Bertram, Michael Reich, Markus Kuchnia, Andre Reich, Patrick Knittel, Niklas Voges, Frederick Illing

Betreuer: Rainer Thomas und Oliver Gebhardt.

Trainer: Michael Reich

Die Rückrunde in der Landesliga war für unsere 1. Herren alles andere als erfolgreich. Die Hoffnung auf den Klassenerhalt erlosch bereits im Januar zu Beginn der Rückserie. Gegen direkte Mitkonkurrenten um die Abstiegsplätze konnte nur ein Sieg erzielt werden (24:22 gegen den späteren Mitabsteiger Seesen). Dieser Punktgewinn blieb der einzige in der gesamten Rückserie. Es hagelte reihenweise hohe Niederlagen und unser neuer Coach Michael Reich, der im Januar das Amt von Olaf Bergmann übernommen hatte, bekam schon Probleme, die Mannschaft immer wieder neu zu motivieren.

Trotz der vielen Misserfolge gaben wir nicht auf. Gerade unsere jungen Talente aus der A-Jugend standen immer wieder zur Verfügung. Ohne diese Jungs wären wir oftmals nicht spielfähig gewesen. Unsere Hoffnung war natürlich auch, diese Spieler mit Perspektive an unseren Verein zu binden.

Leider mussten wir diese Hoffnung aufgeben, da uns kurz nach Saisonende mit Ausnahme von Rouven Bertram, Marius Meier und Philipp Gieger alle A-Jugendlichen in Richtung anderer Vereine verließen. Die Saison beendeten wir als 13. und damit Tabellenletzter (Lehre hatte vorzeitig zurückgezogen) mit 5:43 Punkten und einem Torverhältnis von 58:736.

Saison 2008/2009 Hinrunde

Abgänge: Timo Liepelt (MTV Groß Lafferde), Patrick Knittel, Andre Reich, Markus Kuchnia, Dennis Müller, Daniel Müller, Niklas Voges (alle MTV Braunschweig), Frederick Illing (VfL Lehre), Carsten Bührig (Wechsel ins Traineramt)

Zugänge: Lutz Brandes (nach Verletzungspause), Heiko Stanze (SpV BW Emden-Borssum), Frank Knobloch (reaktiviert), Philipp Gieger (eigene A-Jugend), Simon Brüge (A-Jugend HSG Nord)

Tor: Jürgen Scharf, Marius Meier, Feld: Rouven Bertram, Marco Thuns, Steffen Busse, Christian Förster, Andree Schönyan, Jens Thomas, Michael Netzel

Betreuer: Rainer Thomas und Oliver Gebhardt.

Trainer: Carsten Bührig

Nach Abschluss der Rückrunde mit dem Abstieg in die Regionsoberliga und dem gleichzeitigen Weggang fast aller A-Jugend-Spieler stand zunächst die Frage, wie es mit der 1. Herren überhaupt weitergehen wird. Wir waren uns innerhalb der Mannschaft jedoch schnell einig, dass wir auf jeden Fall auch in der neuen Saison weitermachen wollen.

Als neuer Trainer konnte Carsten Bührig überzeugt werden, der aufgrund von Rückenproblemen kaum noch spielen konnte. Nach und nach konnten wir noch neue Spieler gewinnen und ehemalige überzeugen, wieder in der 1. Herren zu spielen. Während der Vorbereitungszeit wurde die Mannschaft einige Male von Konditionstrainer Tisse Förster durch den Herzberg gejagt und hatte insgesamt

doch eine recht gute Beteiligung. Um so gespannter waren wir natürlich, wie wir so in die neue Saison starten würden. Zwei Auswärtsniederlagen, ein Unentschieden im Heimspiel gegen den Aufsteiger vom HSV Vechede-Woltorf und nur ein Heimsieg. Mit 3:5-Punkten kein besonders guter Start.

In den nächsten fünf Spielen verloren wir dann allerdings nur unglücklich 22:24 gegen den Tabellenführer aus Mascherode. Die Mannschaft hatte sich langsam gefunden und der Erfolg stellte sich über die Devise „durch Kampf und Tempo zum Spiel“ ein. Leider konnten wir auswärts nicht viel reißen. In Timmerlah gab es ein 22:29 und in Wolfsburg beim Tabellenführer eine 21:35-Klatsche, allerdings unter großen personellen Einbußen.



Hinten von links: Carsten Bührig, Frank Knobloch, Philipp Gieger, Heiko Stanze, Simon Brüge, Steffen Busse, Lutz Brandes, Marco Thuns, Oliver Gebhardt vorn von links: Christian Förster, Jens Thomas, Marius Meier, Jürgen Scharf, Rouven Bertram, Michael Netzel

Zum Ende der Hinserie gelangen uns noch zwei knappe Heimsiege mit jeweils einem Tor Vorsprung, so dass wir zur Saisonhalbezeit mit 15:11 Punkten und 298:305 Toren einen guten 5. Platz belegen und somit innerhalb unseres Saisonziels liegen. In der Rückserie müssen wir jedoch unsere Auswärtsschwäche ablegen, ansonsten können wir diesen Platz nicht halten. Die gesamte 1. Herrenmannschaft bedankt sich bei Frauke Nordmeier für den Verkauf, bei der 2. Herren (vornehmlich Schnücker und Thuns) für den Kassendienst sowie bei Thommy und Olli für die vorzügliche Betreuung unserer Truppe.

*Carsten Bührig
Trainer*



ERIC BÖTTGER

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK

PHYSIOTHERAPIE
MASSAGEN
MANUELLE THERAPIE
LYMPHDRAINAGE

BRÜGGER
BOBATH
NATURMOOR
TRAININGSTHERAPIE

Hagenmarkt 4 · 31224 Peine
Tel. 0 51 71 - 769 700 · Fax 769 545

Termine nach Vereinbarung



OLE SIEGEL
SPORTS

marktstrasse 24 · 31224 peine
tel. [051 71] 1 50 44
web ole-siegel-sports.de

2. Herren

Saison 2007 / 2008 Rückrunde

Die 1. Saison in der „Regionsklasse Männer West der Region Süd-Ost-Niedersachsen“ - ich kann mir dieses Wort-Ungetüm einfach nicht merken - verlief unerwartet gut und wir landeten mit positivem Punkte- und Torverhältnis (26:14, + 36) auf dem 3. Platz von 11 Mannschaften. Dabei haben wir es geschafft, den Meister dieser Klasse und Aufsteiger in die Regionliga West, MTV Gr. Lafferde III, im Heim- sowie im Auswärtsspiel ziemlich deutlich zu besiegen. Das ließ auf die nächste Saison hoffen!

Saison 2008 / 2009 Hinrunde

Spielerkader:

Tor: Ralph-Rüdiger Meyer, Sven Ullrich

Feld: Wolfgang Knauff, Wolfgang Thuns, Dirk Sommer, Lars Kuhn, Andreas Ahrens, Andreas Schnücker, Carsten Wodarz, Thomas Sander, Maik Schlurecke, Dirk Stratmann, Marco Mühe

Zugänge: Paul Dzierzon, Julian Klapper (beide Jugend mit Doppelspielberechtigung), Hubertus Hahn, Harald Stolte, Oliver Arndt (nach je längerer Verletzungs-/krankheitsbedingter Auszeit), Frank Bertram, Andreas Kaufmann (beide auf Abruf reaktiviert)

Abgänge: Rouven Bertram, Philipp Gieger, Marius Müller (alle fit gemacht für die 1.), Thomas Otto (Betreuer), Benjamin Fiebig (HSG Nord III)

Trainerin und Betreuerin: Frauke Nordmeier

Mensch Meyer! So gut wie in diese Saison sind wir zuletzt im vorherigen Jahrtausend gestartet. Ende 2008 noch ohne eine einzige Niederlage mit 16:2 Punkten und + 32 Toren auf dem 1. Tabellenplatz, das gab's wirklich schon ziemlich lange nicht mehr. Besonders erfreulich ist es, dass wir diesen Tabellenplatz unter „nicht optimalen Bedingungen“ erreicht haben.

Die nicht besonders schönen Vorkommnisse vor Beginn der Saison mit den Spielerverlusten bei der A- und B-Jugend und auch bei der 1. Herren haben sich auch auf die 2. ausgewirkt. Spieler mussten zwangsläufig dauerhaft oder zur Aushilfe in der 1. eingesetzt werden, damit es dort weitergehen kann. Wir haben das gern getan, denn gerade in schwierigen Zeiten hilft Mannschafts-Egoismus bekanntlich wenig weiter und die Vater Jahner haben auch in der Vergangenheit bewiesen, dass Solidarität und die Gemeinschaft im Verein hilft, auch größere Hürden und Durststrecken zu überwinden.

Zur aktuellen Situation: Tom Sander ist noch nicht wieder fit und wird frühestens 2009 wieder einsteigen können. Marco Mühe und Lars Kuhn mussten in der Hinrunde bis zum Jahresende ebenfalls eine Auszeit wegen Verletzung nehmen. Auch kann in unserem Alter schon mal 'ne Kur anstehen und zur Pause zwingen - Gruß an Mütze. Andy Kaufmann und Harry Hirsch haben sich sofort bereit erklärt, bei uns auszuhelfen.

Strati ist inzwischen zum Stammspieler avanciert, weil wir auf seine Abwehrkünste kaum mehr verzichten können. Mit Hubi Hahn und Dirty-Harry Stolte haben sich zwei Oberliga-erfahrene Spieler (lang ist's her) zurückgemeldet, die noch im Vorjahr wegen Verletzungen „auf Dauer abgeschrieben“ wurden - Gott sei Dank war das ein Irrtum!



hintere Reihe v.l.: Ralph-Rüdiger Meyer, Marco Mühe, Tom Sander, Andreas Schnüch, Maik Schlurecke, Frauke Nordmeier, Paul Dzierzon, Hubertus Hahn, Lars Kuhn, Frank Bertram; mittlere Reihe v.l.: Wolfgang Knauff, Carsten Wodarz, Wolfgang Thuns, Julian Klapper, Andreas Ahrens, Sven Ullrich; vordere Reihe v.l.: Dirk Stratmann, Dirk Sommer

Nach inzwischen bereits einigen 50-jährigen hat mit „Trucker“ Wolfgang Knauff nun sogar der erste mit einer 6 vor der Null den Torerfolg bei uns gefunden - danke noch einmal für die nette Party. Mit Paul (Wer ist eigentlich Paul?) und Julian haben wir 2 super junge Talente neu in unseren Reihen, die für Tempo und Tore sorgen und die alten Säcke entlasten. Dass die 2 nebenbei in der Jugend auflaufen, spricht für sie - und für das „Mehrgenerationenhaus“ der Zweiten.

Vielen Dank an die Spieler, Spielerfrauen und weiteren Helfer/innen, die sich für die 2. Herren, die Handballabteilung und den Vater Jahn durch persönlichen Einsatz und Engagement - sei es Kampfgericht, Schiedsrichtern, Essen improvisieren, Kassendienst, Licht ausmachen, Trikots waschen oder was auch immer - ausgezeichnet haben!

Hut ab insbesondere vor Frauke für ihren Aufwand und Einsatz sowie auch den „klaren Worten“ die sogar bei alten Säcken ab und zu mal nötig zu sein scheinen, um als Team erfolgreich zu sein.
Dirk Sommer

Hans Talarczak 

Inh. J. Rust
Installateur- und Heizungsbaumeister

Hans-Marburger-Str. 6
31224 Peine
☎ 0 51 71/1 74 46
☎ 0 51 71/64 92

Sanitäre Installationen
Heizungstechnik
Wartung/Service
Solartechnik

Männliche A-Jugend

Saison 2008/2009 Hinrunde

Unsere Saisonvorbereitung fing leider etwas verspätet an, da unsere Trainer Nils Bergmann und Patrick Knittel aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen. Etwa vier Wochen vor Saisonstart bekamen wir die Nachricht, dass Hubertus Hahn unser neuer Trainer wird.

Zum Saisonauftakt gegen unseren alten Rivalen HSG Nord waren wir voller Energie und wollten gleich mit einem Sieg in die Saison starten. Wir kamen in die Halle in Edemissen und wurden mit den Worten „das ihr überhaupt hergekommen seid“ begrüßt. In der Kabine sagte Hubi zu uns, dass wir mit der HSG Nord wohl die vermeintlich stärkste Mannschaft gegen uns haben und wir sollten uns gut verkaufen und schönen Handball spielen. Dieses zeigten wir dann auch und gewannen etwas unerwartet mit 33:27.

Zum Abschluss der Hinrunde stehen wir ungeschlagen mit 11:1 Punkten auf dem 1. Platz und hoffen nun auf die Meisterschaft. Wer hätte das vorher gedacht?

Einen großen Teil haben dazu beigetragen: Jan-Sören Henning, Niklas Kaufmann, Felix Schrader, Marlon Meier, Felix Flachsbar, Marvin Trottner, Maxi Görl und Tristan Honka, die als B-Jugendliche fast permanent bei uns mitspielen. Vielen Dank an euch! Nicht zu vergessen sind natürlich auch die eigentlichen A-Jugendlichen Julian Klapper, Paul Dzierzon, Patrick Dammaschk, Daniel Qvester sowie auch Marius Meier und Rouven Bertram, die ja beide bereits in der 1. Herren spielen.

Wir hoffen alle noch auf eine erfolgreiche Saison.

Daniel Qvester



RS
SOLID MASSIV-BAU

- INDIVIDUELL
- SCHLÜSSELFERTIG 
- FESTPREIS

im Internet: www.rs-solid-massivbau.de

Seit 30 Jahren Ihr Partner in allen Baufragen

Massivhäuser
ab 113 000,- Euro
Katalog anfordern!

RS-SOLID-MASSIVBAU, 31224 Peine, Woltorfer Str. 112, 0 51 71/98 91 29

Der
KREISKURIER
Inh.: Sven Stohr
Peine

Schwarzer Weg 20 (ehem. Volksbank) • 31224 Peine
Tel. 0 51 71 / 76 87 57 • Fax 0 51 71 / 76 87 58
Mobil 01 77 - 2 36 91 86 • email: kreis-kurier@t-online.de



Ihr kompetenter Partner für:
Planung u. Installation von Elektro-, Sanitär-,
Heizungs- und Klimaanlage,
Solaranlagen und Wärmepumpen,
Datenleitungen, Telekom- und Alarmanlagen
Badezimmer-Komplettrenovierung

Stefan Stöter

Elektroinstallateurmeister und Sanitär - Heizungsbaumeister

Werderstr. 30 | Tel.: 0 51 71 / 63 51 | E-mail: mail@est-stoeter.de
31224 Peine | Fax: 0 51 71 / 4 83 96 | Internet: www.est-stoeter.de

seit **25**
Jahren **HAGE-Bauelemente**
in Peine



HAGE Bauelemente • Inh. Kirsten Kassel
Senator-Voges-Str. 16 - 31224 Peine - Tel.(0 51 71) 67 22

Männliche B-Jugend

Saison 2007/2008 Rückrunde

Nachdem wir nach der Hinserie einen hervorragenden 3. Platz belegten, starteten wir voller Motivation in die nächsten Spiele. Im ersten Rückrundenspiel nahmen wir gegen die Favoriten aus Hildesheim gleich einen Punkt mit und hatten am zweiten Spieltag den Rivalen aus Fuhlen zu Gast, der uns im Hinspiel überlegen war. Da uns dort allerdings wenig gelang, setzten wir alles daran, die Schmach wieder gut zu machen und wurden mit einem 30:17-Sieg belohnt.

Am dritten Spieltag mussten wir zum Topfavoriten TSV Anderten, um uns dort zu beweisen. Trotz einer starken Partie mussten wir uns leider geschlagen geben. Doch diese Niederlage motivierte uns noch mehr, den derzeitigen Tabellenstand zu sichern. Am letzten Spieltag ging es zur HSG Heidmark. Dort mussten wir alles geben, um unseren vierten Tabellenplatz zu halten. Leider verloren wir diese Partie und belegten zum Saisonabschluss den 5. Rang, der uns nicht den direkten Verbleib in der Oberliga Niedersachsen sicherte.

Auch wenn wir unser Ziel nicht erreicht haben, waren wir doch recht zufrieden, denn wir traten stets als geschlossene Mannschaft auf. Das Saisonende ließen wir dann mit einer Abschlussfahrt nach Dankern ausklingen, bei der viel Spaß und Freude aufkam.

Jan-Sören Henning

Saison 2008/2009 Hinrunde

Die Saison 2007/08 wurde in der Oberliga Niedersachsen mit dem fünften Platz abgeschlossen und somit verfehlte man knapp den direkten Verbleib in dieser Klasse. Mit den verbliebenen zwei Spielern (Jan-Sören Henning und Felix Flachbart, hier noch einmal Danke für eure Treue), den Spielern aus der alten C- und MBI-Jugend sowie den beiden Neuzugängen Felix Schrader (HSV Vechelde-Woltorf) und Marius Müller (TSV Hohenhameln) wurde die neue Mannschaft formiert. Da der Startplatz in der Landesliga sicher war, nahmen wir trotz des Umbruches an der Relegation zur Oberliga teil. Aufgrund einiger Verletzungen traten wir nicht in Bestbesetzung an und konnten uns daher nicht für die nächste Relegationsrunde qualifizieren.

Immerhin konnten wir dieses Turnier aber als eine Art erste Saisonvorbereitung nutzen. Es folgten dann weitere Turniere in Groß Lafferde, Wittingen und unserem eigenen Peiner Eulencup. Das Ende der Saisonvorbereitung bildete dann ein Trainingswochenende in der Peiner Gunzelinhalle. Höhepunkt dieses „Mini-Trainingslagers“ war ein kleiner Triathlon, den wir am Sonntag zum Aufwärmen absolvierten. Kompliment hierbei an Florian Ziball (Jahrgang 94 und eigentlich noch spielberechtigt in der C-Jugend), der mit Abstand die beste Schwimmleistung ablieferte.

Die Punktspielserie startete mit einem knappen Auswärtserfolg bei der HG Rosdorf-Grone. Beim Stand von 23:23 war die Spielzeit bereits abgelaufen. Da uns aber noch ein direkter Freiwurf zugesprochen wurde, übernahm Jan-Sören die Verantwortung und traf tatsächlich noch zum glücklichen Sieg.

Leider folgten dann zwei Auswärtsniederlagen in Sickte und Plesse. Die Niederlage beim Meisterschaftsfavoriten Plesse ging soweit in Ordnung, jedoch waren die Punktverluste in Sickte nicht eingeplant.

Gegen Rhumetal (auswärts) und gegen Münden (zu Hause) folgten dann zwei klare Siege. Unerwartet kam dann aber die Heimspielniederlage gegen Moringen-Fredelsloh. Als klarer Favorit gingen wir ins Spiel. Der Favoritenrolle konnte wir

aber nicht gerecht werden und mussten uns ärgerlicherweise mit einem Tor geschlagen geben. Vielleicht lag es ja daran, dass wir ausnahmsweise in der Vöhrumer BBZ-Halle gespielt haben, denn in der Silberkammphalle sind wir eigentlich eine Macht. Zum Glück folgten keine weiteren Punktverluste mehr, da wir uns gegen Schladen, Vorsfelde, Seesen und Rosdorf-Grone deutlich durchsetzen konnten. Vorsfelde und Seesen waren dabei bis zu diesem Zeitpunkt sogar jeweils Tabellenzweiter. Während wir in Vorsfelde ungefährdet mit vier Toren gewannen, gab es einen 41:17-Kantersieg gegen die Jungs vom MTV Seesen. Urlaubsbedingt vertrat mich bei diesem Spiel Hubi Hahn als Trainer - vielleicht lief es ja daher so gut ...

Zum Abschluss des Jahres liegen wir nun auf einem tollen zweiten Tabellenplatz und sind somit unserem Saisonziel, uns direkt für die kommende Landesligaspielzeit zu qualifizieren (hierfür ist eine Endplatzierung 1.-4. Platz erforderlich), sehr nahe. Mit mehr als 300 Toren sind wir derzeit auch die angriffsstärkste Mannschaft der Liga.



Kader + erweiterter Kader: Tristan Honka, Jan Koob (beide Tor), Timo Behrens, Christoph Berthold, Felix Flachsbart, Maximilian Görl, Jan-Sören Henning, Daniel Quester, Niklas Kaufmann, Marlon Meier, Jannik Müller, Marius Müller, Felix Schrader, Marvin Trottner, Florian Ziball, Trainer: Michael Netzel

Neuzugang ab Januar 2009: Kevin Deister (HSG Nord Edemissen)

Zum Ende natürlich noch der Dank an alle Fans und an die vielen fleißigen Helfer. Ob Kampfgericht, Fahrer, Betreuer, Verkauf, Kassendienst, etc., ohne euch geht es nicht! Also vielen Dank und macht bitte alle weiter so.

*Michael Netzel
Trainer*

Lutz Bolte

Generalagentur

Kornbergweg 45
31224 Peine
Telefon (0 51 71) 35 85
Telefax (0 51 71) 4 86 11



Männliche C-Jugend

Saison 2007/2008 Rückrunde

Spannend verlief die zweite Saisonhälfte für die männliche C-Jugend. Nachdem wir zum Jahreswechsel 2007/08 den vierten Tabellenplatz belegten, blieben wir in der Rückrunde bis zum vorletzten Spieltag verlustpunktfrei und platzierten uns auf den zweiten Rang. Tabellenführer war die SG Sickinge/Schandelah. Dann kamen wir, punktgleich mit der HG Rosdorf-Grone und dem MTV Gifhorn. Somit hatten zwei Spieltage vor Saisonende vier Mannschaften die Möglichkeit auf den Staffelsieg.

Wir mussten am vorletzten Spieltag zum entscheidenden Auswärtsspiel in Sickinge antreten. Das Ziel war klar. Um noch Meister zu werden, mussten wir unbedingt gewinnen. Die Halle in Sickinge war mit über 200 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt und es entwickelte ein Spitzenspiel, das diesen Namen mehr als verdiente. Wir erwischten einen Traumstart und gingen mit einer Führung von 17:14 in die Pause. Nach der Pause lief es vorerst noch besser und wir bauten den Vorsprung auf fünf Tore aus. Leider konnten wir ihn nicht über die Zeit bringen und verloren unglücklich mit 31:30. Am Ende fehlten uns einfach die Kraft und ein wenig Glück.

Durch diese Niederlage rutschten wir auf den vierten Platz und Sickinge wurde Staffelsieger. Trotzdem war es eine tolle Saison und unser Saisonziel, uns direkt für die kommende Landesligasaison zu qualifizieren, wurde erreicht. Wenn wir nicht so viele Punkte gegen vermeintlich schwächere Gegner gelassen hätten, wäre sicherlich auch der Titel drin gewesen.

Mit der Saisonabschlussfahrt nach Hamburg wurde dann die tolle Spielzeit beendet.

Auch außerhalb des Spielfeldes sorgten zwei Spieler für Aufsehen. So war unser Jung-Schauspieler Pascal Bertram gleich in drei Filmen vertreten, die 2008 mehrfach im Fernsehen liefen. Und auch die Auswanderung der Familie Brand nach Dänemark wurde von SAT 1 mit einer einstündigen Reportage im Fernsehen gezeigt. Hier besuchte uns sogar ein Kamerateam beim Training.

In der Saison 2007/08 kamen folgende Spieler zum Einsatz: Pascal Kinzel, Jan Koob (beide Tor), Christoph Berthold, Pascal Bertram, Christian Brand, Timo Behrens, Maximilian Görl, Niklas Kaufmann, Lennart Macke, Ritchie Meerwart, Marlon Meier, Jannik Müller, Florian Ziball.

*Michael Netzel
Trainer*

Handball weiblich

- Gesamtüberblick -

Die Entwicklung im weiblichen Sektor ging auch im Jahr 2008, unabhängig der normalen, teilweise „altersbedingten“ Schwankungen stetig in die richtige Richtung, nämlich steil bergauf! Als Meilensteine hierbei sind in diesen 12 Monaten sicherlich u.a. der dritte Platz unserer WC-Jugend als mit Abstand jüngstes Team bei der Niedersachsenmeisterschaft vor einer Super-Kulisse von knapp 350 Zuschauern in der heimischen Silberkaminhalle, die Bezirkstitel Nr. 6 bis 8 (von neun möglichen) seit 2005 in den Altersklassen WE - WC, die Nominierungen unserer Spielerinnen Tessa Buchholz, Lena Witzke, Laura Schauder, Ceci Stolte, Maren Benckendorf, Jenny Hüsing und Nele Kruck für Spiele der niedersächsischen Auswahl-

teams ihrer Altersklassen, sowie auch die hervorragenden Platzierungen all unserer Mannschaften auf Regionsebene anzuführen.

Und immer mehr empfiehlt sich dabei das nunmehr bereits ins neunte Jahr gehende „Youngsters“-Projekt als Plattform zur Ausbildung und Weiterentwicklung von Talenten außerhalb des Landkreises Peine. Indiz hierfür sicher auch die hervorragende Resonanz beim diesjährigen „Eulencup“, der in seiner nunmehr sechsten Auflage Anfang September insbesondere in den Altersklassen der WB-, WC- und WD-Jugend wieder einmal die „Crème de la Crème“ (es seien nur angeführt u.a. die Teams des ASC 09 Dortmund, HSC 2000 Magdeburg und VfL Oldenburg, um nur einige wenige Namen zu nennen) des Mädchenhandballs in unsere Fuhsestadt lockte.

Weiterhin konnte auch die Zusammenarbeit mit der Handballregion HRSON, sowie dem Landesverband im Bereich der Talentförderung intensiviert und harmonisiert werden. Seit Beginn der aktuellen Spielzeit 2008/2009 gibt es auch wieder ein Damenteam, das sich nun hoffentlich als „Projekt Phönix“ mit Unterstützung der nachrückenden Jungendspielerinnen auf Sicht aus der untersten deutschen Spielklasse seinen leider, leider verloren gegangenen Platz in der Leistungsspitze des deutschen Damenhandballs (zur Erinnerung - bis 1999 gab es noch Zweitligahandball, und danach immerhin noch 3 Jahre Regionalligahandball in Peine, ehe dann langsam Zug um Zug die Lichter ausgingen!) zurückerobert. Doch dieser Weg ist für alle ein steiniger und es wird auf Sicht mit an 100 % grenzender Wahrscheinlichkeit natürlich auch Rückschläge geben.

Der Aufwand zur Erhaltung des derzeitigen Leistungsniveaus und -umfangs wird immer größer und mit Beginn der neuen Saison 2009/2010 nicht mehr auf dem bisherigen Weg zu leisten sein. Hier gilt es bereits jetzt, die Zeichen der Zeit zu erkennen und mit der notwendigen Weitsicht und Zielorientierung die Weichen zu stellen, damit nicht (wie schon einmal) jahrelange Arbeit im Sand verläuft. Dabei wird es auch weiter und um so mehr um das Engagement jedes einzelnen, jeder Spielerin, jedes Elternteils und jedes Offiziellen gehen. Denn es gilt auch hier das universelle Prinzip: Wer in X Jahren „Wirkung“ ernten will, muss hierzu heute die „Ursache“ setzen. Hierzu wird u.a. auch die Anzahl der aktiven „Ursachensetzer“ zwangsläufig steigen und Verantwortlichkeiten neu verteilt werden müssen.

Einen Teil der hierzu erforderlichen Personalien muss man nicht lange suchen, denn „Warum in die Ferne schweifen, wenn Gutes doch so nahe liegt!?“ Bereits seit einiger Zeit liegen mir die ersten Anfragen einiger Jugendlicher vor, die sich selbst aktiv in der Vereinsarbeit vor Ort einbringen wollen. Dies gilt es durch entsprechende organisierte Bildungsangebote (Schiedsrichterschein, Kinderhandballgrundkurs als Grundlage für Trainerschein, etc.) zeitnah aufzugreifen und der hoffentlich dann vorhandenen Quantität auch Qualität einzuhauchen.

Aber auch weitere, andere neue Wege sind hierbei ggfs. zu beschreiten, die eventuell auch auf Widerstände stoßen können. Doch wie sagte mir erst vor einigen Tagen ein mir befreundeter Trainerkollege im Zusammenhang mit einer mehr als unglücklichen Entwicklung ... „Einfach können die anderen ...“ ... wie recht er doch haben sollte, zeigte sich 24 Stunden später, als unsere WC I trotz alles andere als günstiger Voraussetzungen mit einer fulminanten und leidenschaftlichen Mannschaftsleistung, ganz im Stil eines „JAHN-Youngsters“-Team, ihr erstes Etappenziel mit dem 18:16-Sieg beim bis dahin ebenfalls noch verlustpunktfreien Tabellenführer in Hann.-Münden realisierte.

Schlussendlich möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich an dieser Stelle übergreifend noch einmal besonders bei Anne und Carsten Bührig, Volker Hüsing, Johann-Heinrich Ehlers, Thomas Fink, Michael Netzel, Phillip Benckendorf, Axel-Albert Hääl, Frank-Peter Meyer und Dirk Feuerstake für ihre besondere Unterstützung, sowie beim Vorstand der Handballabteilung für das uneingeschränkte Vertrauen in unsere Arbeit zu bedanken. Ebenso aber natürlich auch „Danke!“ an alle anderen „helfenden Hände“ im Hintergrund, die in diesem und den vorangegangenen Jahren, auf welche Art auch immer, ihren Anteil zum Wachsen und Gedeihen unseres Projektes beigetragen haben. Hier insbesondere natürlich auch an alle mit Fahrdiensten, Film-, Back- und Verkaufsarbeiten und anderen mannigfaltigen Tätigkeiten involvierten Eltern, sowie ganz besonders unsere Kinder, Jugendlichen und jungen Damen, die das Ganze mit ihrem teilweise sehr hohen persönlichen Einsatz mit Leben füllen.

Ich kann euch alle (Jahner und solche, die es noch werden wollen) nur dazu auffordern und darum bitten, geht in die Hallen und begutachtet die Früchte unserer Arbeit! Es wird euch mit attraktivstem Handball, mit Einsatz und Leidenschaft gedankt!

Hier noch zusammengefasst einige übergreifende Infos aus den Mannschaften heraus:

„Personalwesen“

Es kamen von anderen Vereinen:

Lisa-Marie Baumgarten (Jg. 00 - SG Adenstedt), Pascal-Marie Gleich (Jg. 99 - Minis/WE - SG Zweidorf/Bortfeld), Julia Hääl (Jg. 98 - WE - SG Adenstedt), Melina Witte (Jg. 98 - WE - TSV Hohenhameln), Melissa Yegin (Jg. 94 - HSG Nord), Julia-Marina Schnell (Jg. 94 - WC/WB - TuS Bothfeld), Lena Witzke (Jg. 93 - WB - MTV Vorsfelde), Nadine Schauder (Jg. 91 - Damen - TSV Bildung Peine), Marie-Chantal Kuss (Jg. 91 - Damen - HSG Nord Edemissen), Jasmin Tiepke (Jg. 91 - FSV 1895 Magdeburg), Julia Müller (Jg. 90 - TSV Schwicheldt), Svenja Hofmeister (Jg. 89 - SG Zweidorf/Bortfeld), Mirja Brandes (Jg. 89 - TSV Bildung Peine), Jessi Behrens (Jg. 83 - HSG Nord Edemissen)

Es fingen wieder an (reaktiviert) :

Claudia Klose (Jg. 91 - Damen), Franziska Grüger (Jg. 91 - Damen), Ann-Kristin Lausch (Jg. 89 - Damen)

Es fingen neu an:

Silah Temel (Jg. 00), Selin Yildiz (Jg. 98), Belin Yildiz (Jg. 96), Cynthia Matthies (Jg. 89)

Es stehen in den Startlöchern:

Ilka Buse (Jg. 97), Malena Lohse (Jg. 96), Wiebke Buse (Jg. 95), Louisa Jäger (Jg. 98)

Es wechselte zu anderen Vereinen

Lena Pauling (Jg. 93 - TSV Burgdorf)

Es hörten leider ganz mit dem Handballsport auf:

Svenja Feuerstake, Anna Bonik, Kyana Lepke, Selina Benckendorf (alle Jg.94), Anna-Merle Geermann, Michelle Bornemann (beide Jg. 96)

„Talentförderung“

An Talentfördermaßnahmen auf dezentraler Regionsebene (erweiterte Kreisauswahl – Kreise Peine, Salzgitter, Goslar – Training 1 x monatlich 3 Stunden in Edemissen) nehmen und nahmen teil:

Jg. 97 – Henni Bergmann, Angelina Berkhoff, Luisa Geermann, Alix Rother, Nathalie Kegelmann, Katharina Förster, Leah Marchefka

Jg. 96 – Amelie Rook, Neele Heiligentag, Nina Behrens, Michelle Bornemann, Laura-Sophie Bührig, Claire Bertram, Juliet Fink, Leah Benckendorf

An Talentfördermaßnahmen auf zentraler Regionsebene (wie ehemalige Bezirksauswahl – Training 1 x monatlich 3 Stunden in Braunschweig) nehmen und nahmen teil:

Jg. 96 – Amelie Rook, Neele Heiligentag, Laura-Sophie Bührig, Claire Bertram, Juliet Fink, Leah Benckendorf

Jg. 95 – Eda Acikgöz, Anni Bergmann, Jenny Hüsing, Nele Kruck

An Talentfördermaßnahmen auf Verbandsebene (TFZ = Talentförderzentrum - Training 14-täglich Sonnabendvormittags 2 Stunden in Hannover // LKT = Landeskaudertraining – wöchentlich montags in Hannover // LG = Lehrgänge – jeweils 3 Tage übers Wochenende an unterschiedlichen Orten in unregelmäßigen Abständen // HVN = Einsätze mit der Niedersachsenauswahl // DHBS = DHB-Sichtung zur Jugendnationalmannschaft in 2008 für Jg. 93 im Februar 2008 in Kienbaum) nehmen und nahmen teil :

Jg. 95 – Anni Bergmann (LKT), Jenny Hüsing (LKT, LG, HVN Jg. 94 !), Nele Kruck (LKT, LG)

Jg. 94 – Melissa Yegin (TFZ), Ceci Stolte (TFZ, LKT, LG, HVN), Laura Schauder (TFZ, LKT, LG, HVN), Julia-Marina Schnell (TFZ, LKT, LG, HVN Jg. 94 + 93 !), Maren Benckendorf (TFZ, LKT, LG, HVN Jg. 94 + 93 !)

Jg. 93 – Tessa Buchholz (LKT, LG, HVN, DHBS), Lena Witzke (LKT, LG, HVN, DHBS)

Darüber hinaus besucht mit Maren Benckendorf seit August 2007 eine unserer Spielerinnen das Teilzeitinternat am Olympiastützpunkt in Hannover und kommt so in den „Genuss“ von bis zu drei weiteren wöchentlichen Trainingseinheiten. Hier sind in näherer Zukunft weitere Spielerinnen im Gespräch.

Für den weiblichen Teil der Handballabteilung

Lutz Benckendorf

Erbau Kanalisation Pflaster Schwarzdecke jeder Art und Größe	Benckendorf Bauunternehmung Ing. Dieter Benckendorf GmbH · 31228 Peine Tel. (0 51 71) 76 72 76 · Fax (0 51 71) 76 72 89
---	--

Damen

Saison 2008/2009 Hinrunde

Der 19.06.2008 wird hoffentlich bzw. kann getrost als endlich wieder positiver Meilenstein in die Geschichte der Damen in unserer Handballabteilung eingehen. Vor 10 Jahren noch in der 2. Bundesliga angesiedelt, nahm nach einer Komplett-Auszeit von mehr als drei Jahren und dem damit verbundenen Zwangsabstieg in die tiefste deutsche Spielklasse, erstmalig an diesem Tag unter meiner Leitung wieder eine elfköpfige Gruppe das Training in der Gunzelinhalle auf. Nach einigen, normalen Geburtswehen und Kommen und Gehen von Aspirantinnen formierte sich ein fester Stamm von immer noch elf Spielerinnen (vom ersten Training waren immerhin noch fünf junge Damen übrig geblieben) und der Anfang war gemacht. Mit einem hohen Anteil an ehemaligen oder Immer-Noch-Jahnerinnen der Jg. 83-91 gingen wir ab September 2008 in der 2. Regionsklasse West an den Start und bis auf einen vermeidbaren Ausrutscher gegen den somit momentan noch ungeschlagenen Tabellenführer von der HSG Ilsede konnten wir alle unsere Spiele teilweise recht deutlich gewinnen.

Zum Ende des Jahres liegen wir so mit Platz 2 (14:2 Punkte, 155:108 Tore) absolut im Soll, da der sofortige Aufstieg, neben „Spaß haben“ eines unserer beiden ausgegebenen Saisonziele war und nach wie vor ist. Und das, obgleich mit fünf Spielerinnen ein Großteil der Mannschaft noch WA-Jugend spielen könnte. Das im wesentlichen zweimal in der Woche stattfindende Training hat bei allen Beteiligten mittlerweile zu deutlich sichtbaren Leistungssteigerungen geführt und unser



stehend von links: Trainer Lutz Benckendorf, Nadine Schauder, Ann-Kristin Lausch, Jessi Behrens, Mirja Brandes, Marie-Chantal Kuss; vorne von links: Julia Müller, Cynthia Matthies, Franziska Grüger, Claudia Klose, Svenja Hofmeister; es fehlt: Jasmin Tiepke

letztes Spiel der Hinserie bei der HSV Vechelde/Woltorf II, mit 23:19 gewonnen, hatte wirklich schon so richtig was mit Handball zu tun, das sah stellenweise schon sehr ansprechend aus. Anzuführen bleibt sicherlich natürlich auch der Punkt, dass wir fast zwangsläufig natürlich das mit Abstand jüngste Team der Liga stellen und Handball gegen Damen, die manchmal unsere Großmütter (ist so - nicht negativ gemeint!) sein könnten, alles andere als einfach sein kann. Auch der Umstand, dass wir versuchen grundsätzlich eine moderne Spielauffassung (offensive, auf Ballgewinn ausgerichtete Abwehr, Tempohandball) umzusetzen, gereicht uns nicht unbedingt immer zum Vorteil, aber wir wollen uns auch hier nicht verbiegen lassen. Und wenn wir selbst hier auch stellenweise noch zueinander finden müssen, sind wir doch auf einem sehr guten Weg und mit dem 10.02.2009 nähert sich bereits das nächste historische Datum, wenn die erste unserer Jugendlichen aus unserem WB-OL-Team mit Vollendung des 16. Lebensjahres für unser Damenteam spielberechtigt wird.

Es ist schade, dass uns dieser Schritt nicht schon ein Jahr eher möglich war, da unser Damenteam dann zwei Klassen höher in der Regionsliga hätte starten können und somit ggfs. auch der Anreiz für weitere Spielerinnen den Weg zu uns zu finden, noch größer gewesen wäre. Aber wir wollen nicht jammern, wer weiß, wozu manche Dinge gut sind, und wir freuen uns bereits jetzt auf unseren ersten (durchaus realistischen) Aufstieg, dem dann hoffentlich noch viele weitere folgen werden!

Danke an die Mädels, dass ihr alle bei der Sache geblieben seid! Ich weiß, dass es mit mir als Trainer, der aus dem Leistungshandball kommt und der gewisse grundlegende Erwartungen hat, die vielleicht so überhaupt nicht dem entsprechen, was ihr bislang so kennengelernt habt, manchmal nicht einfach ist! Ich freue mich auch auf das Jahr 2009 mit euch!

Lutz Benckendorf

WB-Jugend

Saison 2008/2009 - Hinrunde

Im Mai diesen Jahres schickte sich unser neu formiertes WB-Team an, nach drei Spielzeiten Pause (zuletzt hatten wir 2004/2005 eine WA in der Jugendoberliga) auch wieder unseren weiblichen Nachwuchs in der höchsten deutschen Jugendspielklasse zu platzieren - zwar verfügten wir mit lediglich drei Spielerinnen (incl. Neuzugang HVN-Auswahlspielerin Lena Witzke vom MTV Vorsfelde) des jüngeren WB-Jahrgangs 1993 eigentlich über keine spielfähige Mannschaft, doch der ebenso gute Ausbildungsstand unserer WC-Jugendlichen der Jahrgänge 1994 und 1995 machte diesen Gedanken keineswegs unrealistisch, sondern vielmehr im Interesse der individuellen Weiterentwicklung all der betroffenen Jugendlichen eigentlich eher unabdingbar.

Durch unseren im März mit fast dem identischen Team realisierten Bezirksmeistertitel in der WC-Jugend konnten wir uns glücklicherweise die Mühen der Vor-Qualifikationsrunden auf Regionsebene sparen, so stiegen wir erst in der 4. Runde am 24.05.2008 in Hermannsburg ein. Hier hatten wir dann doch, trotz entsprechender Vorbereitungen, ziemlich viel mit dem plötzlich, im Unterschied zur C-Jugend, eine Nummer größeren Ball und den defensiven Abwehrreihen der Gegner (bis inklusive WC-Jugend ist ein offensive Abwehrspielweise auf Höhe 9-Meter zwingend vorgeschrieben) zu kämpfen. Leider verloren wir

gleich das erste Spiel denkbar knapp und unglücklich mit einem Tor gegen den späteren Sieger dieser Qualifikations-Runde und damit direkten Aufsteiger von der GIW 2007 Meerhandball.

Allerdings konnten wir dann alle weiteren Spiele gewinnen und uns somit das Heimrecht für die nächste Runde eine Woche später sichern. Hier machten wir vor heimischem Publikum mit zwei Siegen gegen die HSG Hannover-West und den MTV Geismar den viel umjubelten Aufstieg perfekt! Es folgte eine umfangreiche Vorbereitung mit dem mittlerweile schon traditionellen Trainingswochenende in den Sommerferien, einige Vorbereitungsspiele, sowie eine durchaus befriedigende Teilnahme am eigenen WB-„Eulencup“ Anfang September, wo wir uns insbesondere gegen die starken Teams vom ASC 09 Dortmund, sowie den amtierenden WC-Niedersachsenmeister vom TV Neerstedt mehr als gut zu verkaufen wussten.

Allen in dieser Leistungs- und Altersklasse wohl üblichen Widerständen (wie z.B. Verletzungen, pubertäre Verquerungen, etc. pp.) und dem Doppeleinsatz der WC-Jugendlichen zum Trotz, starteten wir dann äußerst erfolgreich in die Saison und konnten bis zum 25.10. auch alle fünf absolvierten Spiele gewinnen. Unsere Mannschaft hatte sich bis zu diesem Zeitpunkt deutlich erkennbar weiter entwickelt.



Anni Bergmann (WC), Laura Schauder (WC), Tessa Buchholz, Kübi Gündüz (WC), Melissa Yegin (WC), Nele Kruck (WC); Stehend hinten von links: Ceci Stolte (WC), Lisa Ehlers (WC), Lena Witzke, Jenny Hüsing (WC), Anni Molke (WC), Julia-Marina Schnell (WC), Maren Benckendorf (WC), Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf; Es fehlen: TW-Coach Dirk Feuerstake, Physiotherapeutin Corinna Sukopp (Physio-care Peine)

Dann erfolgte in der Auswärtspartie bei der HSG Heidmark ein so nicht ganz nachvollziehbarer Leistungseinbruch und wir mussten beim 20:20 den ersten Punktverlust verbuchen. Das Derby gegen die HSG Nord mutierte somit ebenfalls zum Spitzenspiel und auch in der „Hölle Nord“ verließen wir, trotz (aber halt nur) stellenweiser guter Leistung die Spielfläche als Verlierer (17:25). Hier war der Grad an

Nervosität bei einigen Akteurinnen dann doch noch zu hoch, doch ich meine mal, dass wir unter Berücksichtigung aller Faktoren unter Beweis gestellt haben, dass wir der HSG Nord Edemissen (mit den Jahrgängen 1992/1993) gegenüber im Vergleich zur WC-LL-Saison 2006/2007 weiter aufgeholt haben.

Und wir freuen uns natürlich auch hier schon aufs Rückspiel am 14.03.2009 in der heimischen Silberkamp-Arena! Es folgte eine, zu mindestens in den ersten 30 Minuten, mehr als ansprechende Leistung beim absoluten Meisterschaftsfavoriten vom TSV Burgdorf, wobei wir stellenweise mit fünf Toren führten. Doch auch hier fehlte uns schlussendlich die Leistungskonstanz, um gegen die absolute Spitze der WB-Oberliga über die volle Spielzeit gegenhalten zu können und wir verloren das Spiel mit einem akzeptablen Ergebnis von 16:20 gegen den amtierenden WB-Vize-Niedersachsenmeister und Vierten der Norddeutschen Meisterschaft 2007/2008.

Zum Abschluss des Jahres hatten wir dann im ersten Spiel der Rückserie bei der HSG Plesse/Hardenberg (wieder einmal) mehr mit uns selbst zu kämpfen, als mit dem Gegner, gewannen aber letztlich doch verdient und deutlich mit 25:17.

Mit dem 4. Platz (13:5 Punkte, 188:165 Tore) in der momentanen Tabelle liegen wir, minus-punktgleich mit dem aktuellen Dritten von der HSG Heidmark, der ein Spiel mehr ausgetragen hat) absolut im Soll, hatten wir uns vor der Saison doch eben diesen 4. Tabellenplatz, der gleichbedeutend ist mit der direkten Qualifikation für die neue WB-OL-Saison, als Ziel gesetzt.

Für das mit Abstand jüngste Team der Liga, das sich nach dem gerade vollzogenen Wechsel der 94er-HVN-Auswahlspielerin Julia-Marina-Schnell zu 10/13 aus WC-Jugendlichen der Jg. 94/95 zusammensetzt, sicherlich mehr als respektabel. Insbesondere ob des Umstandes, dass wir die einzige Mannschaft sind, die im Sinne der Fortsetzung der Ausbildungsinhalte der Vorjahre weiter auf die Umsetzung offensiver Abwehrformen setzt. Allerdings müssen wir andererseits hier in Anbetracht der doch teilweise fehlenden Qualität der Gegner (das muss man leider so realistisch sagen, ohne das man dabei jemand zu nahe treten will oder dass das überheblich klingen soll) unsere Zielsetzung überdenken und uns weiter nach oben orientieren.

So fokussiert sich einiges natürlich auch auf unsere Rückspiele gegen die HSG Heidmark, HSG Nord und den TSV Burgdorf, die wir allesamt im März 2009 vor heimischem Publikum austragen dürfen. Hier die großen Teams weiter ärgern zu können und mit weiteren Leistungssteigerungen ggfs. für die eine oder andere Überraschung zu sorgen, muss unser Ziel sein.

Und es sei am Rande erwähnt, dass der 2. Platz in der Endtabelle zur Teilnahme an der norddeutschen Meisterschaft berechtigt. Aber selbstverständlich müssen auch erst einmal die anderen Partien siegreich gestaltet werden und das ist in der WB-Oberliga für uns beileibe kein Spaziergang.

Schön aber auch, dass sich mittlerweile insbesondere bei Heimspielen eine kleine „Szene“ entwickelt hat, die auch in aller Deutlichkeit signalisiert, dass dem Peiner nach Spitzenhandball dürstet. Ein Zuschauerschnitt von um die 100, sowie offizielle 220 Zuschauer im Derby gegen die HSG Nord sprechen auch hier eine deutliche Sprache und bestätigen, dass wir hier weiter auf dem richtigen (wenn auch noch langen und sicherlich nicht immer einfachen) Weg sind. So greift ein Rad ins andere, weiter so, ich bin gespannt aufs neue Jahr!
Lutz Benckendorf

WC-Jugend

WC I - Saison 2007/2008 Rückrunde

Die WC I knüpfte auch im neuen Jahr nahtlos an die in 2007 gezeigten Leistungen an - nach Absolvierung unseres eigenen Neujahrsturniers in der Vöhrumer BBZ-Halle, bei dem wir u.a. der Internatsmannschaft vom HSC 2000 Magdeburg ein Unentschieden abringen konnten, ging es im normalen Saisonbetrieb weiter. Die meisten noch anstehenden Partien in der in dieser Spielzeit neu geschaffenen Landesliga (ehemals Bezirksliga) wurden mit Bravour und ohne Probleme gemeistert, auch wenn in der drückenden Überlegenheit der Mannschaft in der Liga natürlich eine Gefahr lag. So mussten wir immer wieder die maximale Leistungsbereitschaft der Spielerinnen einfordern, denn nur mit angezogener Handbremse gab es z.B. in der Halbzeit gegen die JSG Wittingen/Stöcken auch mal einen 9:10-Rückstand beim Tabellenletzten (Endstand 30:16). Im Weiteren konzentrierte sich vorerst alles auf den 17.02.2008, wo sich zum Rückspiel-Derby gegen die HSG Nord die Frage stellte, inwieweit hier die HSG wieder (wie bei unserer 20:30-Hinspielniederlage) alle ihre 93er-WB-OL-Spielerinnen einsetzen würde. Doch in dieser Partie lief die HSG nur mit „normaler“ Formation auf und unsere Mädels konnten beim fulminanten 38:12 Revanche nehmen.

Da zwischenzeitlich die JSG Münden/Volkmarshausen als unser ärgster Verfolger gegen die HG Rosdorf/Grone weitere Punkte ließ, standen wir somit bereits einen Spieltag vor Abschluss der Serie auf Landesligaebene als neuer Bezirksmeister (richtig jetzt Landesliga-Staffelsieger) fest. Unsere geplante Siegesfeier, die an-



kniend von links: Nele Kruck (WD), Kübi Gündüz, Tessa Buchholz, Lena Pauling, Anni Bergmann (WD); stehend von links: Trainer und Betreuer Dirk Feuerstake, Lisa Ehlers, Anne-Lena Molke, Maren Benckendorf, Jenny Hüsing (WD), Ceci Stolte, Laura Schauder, Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf

lässlich unseres letzten Heimspiels gegen den TC Schöningen geplant war, fiel dann aber leider ins Wasser, da die Schöningerinnen kurzerhand zwei Stunden vor Spielbeginn unter Angabe fadenscheiniger Gründe auf die Austragung des Spiels verzichteten. So reisten wir also bereits als feststehender Meister zum letzten Punktspiel zur JSG Münden/Volkmarshausen. Hier kam dann einiges an widrigen Umständen zusammen, was zu einem 9:13-Halbzeitrückstand führte. Doch unsere Mädels bewiesen große Moral und echte Jahner Tugenden („Kampf, Kampf, Kampf!“ Danke an die 1. Herren!) und konnte das Spiel letztlich doch noch ungefährdet mit 24:21 für sich entscheiden.

So folgten fast annähernd zwei Monate vermeintliche Untätigkeit bis zur am 1. Mai in der heimischen Silberkamphalle stattfindenden Niedersachsenmeisterschaft der WC-Jugend. In einem schon lange nicht mehr in Peiner Gefilden da gewesenen Handball-Event, an dem sehr viel „Youngsters“-Eltern ihre Himmelfahrts-Freizeit zu Gunsten unserer Sache opferten (Danke!), erwarteten wir dann die Meisterteams des Bezirks Weser-Ems vom TV Neerstedt, Lüneburg von der HSG Heidmark sowie Hannover von der HSG Hannover-West. Leider meinte es das Schicksal nicht unbedingt positiv mit uns, die Verletzung von Ceci Stolte (Fingerbruch im Vorbereitungs-Trainingslager), sowie eine vorhergehende langwierige Viruserkrankung von Laura Schauder sollte sich für uns als zu schwerwiegende Hypothek erweisen. Zumal wir es gleich im Auftaktspiel vor ca. 350 Zuschauern mit dem späteren Niedersachsenmeister vom TV Neerstedt zu tun bekamen. Hier vergaben wir reihenweise beste Chancen, so dass wir folglich beim 9:20 ohne Chancen waren, zu weit verkaufte uns unsere augenscheinliche Nervosität hier unter Wert. Noch ärgerlicher dann das 17:22 gegen den späteren Vize von der HSG Heidmark, nach anfänglicher 4:1-Führung ging irgendwie gar nichts mehr. Zwar konnte dann beim abschließenden 21:16 gegen die HSG Hannover-West zumindest noch der dritte Platz gesichert werden, nichts desto trotz konnten wir uns alle mit dem Realisierten nicht wirklich zufrieden geben. Unabhängig dessen bleibt dieser aufregende und intensive Tag voller Emotionen und vor so toller Kulisse sicherlich allen Beteiligten (inklusive unserer Mädels) in bleibender, positiver Erinnerung.

Und bereits am gleichen Abend wurden noch in der Halle neue Pläne geschmiedet und wir eruierten, wann und wo denn in 2009 die WC-Niedersachsenmeisterschaft stattfinden würde (am 28.03. im Bezirk Hannover) und wann denn die nächste Meisterschaft auf Verbandsebene wieder in der schönsten Sporthalle der Welt stattfinden könnte (Saison 2011/2012 - Jg. 97/98).

Zum Ende dann Personalien, einer kommt, einer geht, sagte auch schon immer Omma ;-), bereits im März nach Beendigung der Serie auf Landesligaebene kehrte Melissa Yegin nach einem Jahr bei der HSG Nord wieder in den Schoß der Familie zurück und fieberte bereits bei der NDS-Meisterschaft mit auf unserer Bank, im Gegenzug verließ uns nach drei schönen Jahren Torhüterin Lena Pauling, um zukünftig das Gehäuse unserer zukünftigen WB-OL-Konkurrenz vom TSV Burgdorf zu hüten.

Nach diesem aufregenden Saisonende war über Pfingsten eigentlich noch eine Abschlussfahrt zum hochkarätig besetzten Quirinus-Cup nach Neuss geplant (der Niedersachsenmeister TV Neerstedt gewann im Übrigen dieses Turnier), allerdings hatten wir uns auch im Weiteren auf die drei Wochen später stattfindende WB-OL-Qualifikationsrunde zu konzentrieren, andererseits war auch der Akku un-

serer Mädels sichtlich ziemlich alle. Insbesondere der mentale Stress der siebenwöchigen Vorbereitung auf die NDS-Meisterschaft forderte jetzt seinen Tribut, so dass wir unsere Turnierteilnahme cancelten ... und eine aufregende und eigentlich tolle Saison irgendwie mit einem faden Beigeschmack endete Nichts desto trotz „Danke Mädels für eine Super- Saison, mit unvergleichlichen Spielen und Erlebnissen!“

WC I - Saison 2008/2009 Hinrunde

Ursprünglich stand für uns zur neuen Saison die Überlegung an, wie zwei Jahre zuvor die 94er, dieses Mal unseren starken 96er-WD-Jahrgang in das Experiment „WC-Landesliga“ zu schicken. Doch wollten wir andererseits zumindest auch den 94ern die Möglichkeit bieten, das ggfs. etwas traumatische Erlebnis der Niedersachsenmeisterschaft zu egalisieren und auch als Gegenpol zu der anstehenden, sicherlich alles andere als einfachen WB-OL-Saison (für diese hatten wir uns ja zwischenzeitlich qualifiziert), nunmehr als älterer WC-Jugendjahrgang den Pott und damit die erste größere Meisterschaft nach Peine zu holen. Unsere 94er und auch starken 95er sollten also parallel in WB-OL und WC-LL auflaufen, so dass nach locker absolvierter WC-LL-Qualifikation drei Tage nach der Niedersachsenmeisterschaft (!) erst einmal intensivste Terminplanung und Abgleich der Spielpläne auch mit den nun vermehrt für die Jahrgänge anstehenden Auswahlmaßnahmen anstand. In der ausgedehnten Vorbereitung von WB und WC waren Trainingsbetrieb in den Sommerferien, diverse Testspiele, unser traditionelles jahrgangsübergreifendes Trainingswochenende, sowie auch im speziellen ein Kurz-



Stehend vorn von links: Eda Acikgöz, Anni Bergmann, Kübi Gündüz, Melissa Yegin, Nele Kruck; Stehend hinten von links: Ceci Stolte, Lisa Ehlers, Jenny Hüsing, Julia-Marina Schnell, Maren Benckendorf, Laura Schauder, Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf. Es fehlen: TW-Coach Dirk Feuerstake, Physiotherapeutin Corinna Sukopp (physiocare Peine)

Trainingslager nur für die WC-Jugend Inhalt. Als weitere Neuerungen wurden weiterhin autogenes Training (mit der Heilpädagogin Petra Stenzel), sowie die engere Arbeit mit der Physiotherapeutin Corinna Sukopp (Physiocare Peine), sowohl im behandelnden als auch präventiven Bereich eingeführt und intensiviert. Als Abschluss unserer Vorbereitung hatten wir auf dem diesjährigen WC-Eulencup die absoluten hochkarätigen Teams zu Besuch. So waren u.a. der ASC 09 Dortmund, der VfL Oldenburg, die HSG Handball Lemgo, sowie der HSC 2000 Magdeburg teilweise zum wiederholten Mal in Peine zu Gast. In diesem Top-Feld präsentierten wir uns noch nicht so recht in Form, insbesondere unsere Abwehr war noch nicht präsent genug und so belegten wir den nicht ganz befriedigenden 5. Platz, ein kleiner Dämpfer, der aber hoffentlich dazu geführt hat allen vor Augen zu führen, dass auch andere Teams/Vereine nicht auf den Bäumen schlafen und wir in vielen Bereichen hart arbeiten müssen, um weiter mit der nationalen Spitze mithalten zu können.

Die Anfang September startende bisherige Landesliga-Saison verlief dann bis 16.12. relativ unspektakulär, alles arbeitete auf das an diesem Tag stattfindende erste Spitzenspiel in Hann.-Münden zu. Da unser Team in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder mal das Problem hatte, den Schalter in der WC-LL umzulegen und auch diese Spiele mit dem notwendigen Ernst anzunehmen, waren wir im Vorfeld des Spiels ein klein wenig skeptisch. Handballtechnisch sahen wir hier allerdings weniger das Problem, auch wenn momentan immer mal wieder die eine oder andere Akteurin Kämpfe mit sich selbst auszuführen hatte. Zu allem Überfluss verletzte sich aber zwei Tage vor dem Spiel auch noch Spielmacherin und Abwehrregisseurin Maren Benckendorf (angebrochener Finger), so dass wir, wie schon ein dreiviertel Jahr zuvor beim letzten Mal, wiederum nicht unter optimalen Voraussetzungen in Hann.-Münden anreisen konnten. Doch unsere Mannschaft zeigte sich zum richtigen Zeitpunkt als solche und mit einer megastarken Teamleistung wurde der zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch verlustpunktfreie Tabellenführer vor großer Kulisse (200 Zuschauer) in die Schranken verwiesen und die WC I geht somit aktuell als alleiniger Tabellenführer (20:0 Punkte, 338:165 Tore) in die Weihnachtspause. Zwischenzeitlich hat sich uns mit Julia-Marina Schnell vom befreundeten TuS Bothfeld eine weitere 94er-HVN-Auswahlspielerin angeschlossen. Und alle, incl. Julia, freuen sich nach der starken Leistung im fernen Hann.-Münden, auf das am 21.03. vor eigenem Publikum stattfindende Rückspiel. Aber auch alle anderen Spiele zuvor müssen mit der notwendigen Konzentration angegangen werden ... erst dann rückt das WCI-Saisonziel 2008/2009 „Niedersachsenmeister“ (am 28.03. beim Bezirksmeister Hannover) in greifbare Nähe.

WC II - Saison 2007/2008 Rückrunde

Rein von den Ergebnissen betrachtet lief für unsere WC II die Rückserie der Saison 2007/2008 alles andere als optimal, die ersten sechs Spiele wurden, wenn auch größtenteils relativ knapp, verloren. Erst zum Ende der Saison folgten noch zwei Siege, u.a. im letzten Spiel/Prestigeduell beim 24:21 gegen die Landesligareserve der HSG Nord. Die „Niederlagen“ als solche müssen aber aus meiner Sicht auch relativiert werden. Auf Grund etwaiger Ausfälle der „älteren“ Spielerinnen des Jg. 94 (der ja nun ebenfalls auch noch der jüngere WC-Jahrgang war) mussten insbesondere die Spielerinnen des Jg. 96 (wohl bemerkt: der jüngere D-Jugendjahrgang!) einen hohen Grad an Verantwortung und Spielanteilen übernehmen. Dies wurde mit Unterstützung der verbliebenen „älteren“ Spielerinnen in den meisten Spielen auch gut gelöst, nur das dies in der Summation nicht unbedingt immer zum Sieg langte. Nichts desto trotz zeigte die Mannschaft im Verlauf der Rückserie, dass sie Stück für Stück vorangekommen ist und legte in vielen Spielen auch ein enormes kämpferisches Potenzial an den Tag. Da zu diesem Zeitpunkt davon auszugehen war, dass das Team in dieser oder annähernd ähnlicher Form auch in der kommenden Saison auflaufen würde, konnte man also guten Mutes die neue Spielzeit erwarten. Die Saison 2007/2008 wurde mit 17:19 Punkten und 397:384 Toren auf Rang 6 (von 10) beendet.



vorne kniend von links: Claire Bertram (WD I), Laura-Sophie Bührig (WD I), Juliet Fink (WD I), Selina Benckendorf, Neele Heiligentag (WD I), Amelie Rook (WD I); stehend von links: Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf, Anna Bonik, Eda Acikgöz (WD I), Leah Benckendorf (WD I), Svenja Feuerstake, Kyana Lepke, Sevda Caliskan, Elisa Oehmigen.

WC II - Saison 2008/2009 Hinrunde

Doch wie sagt man so schön, erstens kommt es meist anders und zweitens als man denkt ... mit Kyana Lepke, Anna Bonik, Svenja Feuerstake und Torhüterin Selina Benckendorf sagten zwischen den Spielzeiten drei 94er-Spielerinnen der WC II bzw. dem Handballsport Adieu, so dass die Mannschaft, trotz der altersbedingt aus der WD aufrutschenden 95er Celina-Sophie Kuss und Janina Messner ohne Hilfe von außen nicht mehr spielfähig gewesen wäre. So traf sich die Entscheidung ganz gut, dass wir entgegen der ursprünglichen Planung, die WC I mit den starken 94/95ern und dem Ziel „Niedersachsenmeister“ besetzten, und so die 96er den Ausgleich zur zu erwartenden unspektakulären WD-Saison in der WC II in Angriff nehmen konnten.

Das Team startete somit in ähnlicher personeller Konstellation wie in der Saison zuvor, nur dass nun noch mehr Spielanteile und Verantwortung auf den 96ern „lasten“ sollte. Doch die personelle Kombination sollte hervorragend funktionieren, obwohl wir sogar im Verlauf der Saison noch den verletzungsbedingten Verlust von WD I-Torhüterin Jule Fink und Neele Heiligentag (beide mit Daumenbruch) verkraften mussten. So musste zwangsläufig 97er-TW-Talent Luisa Geermann aus der WD II in die Bresche springen, aber auch diese Lösung sollte sich bewähren. Einzig allein ausgerechnet im Spitzenspiel gegen die PSG zeigten sich die Mädels seltsam unmotiviert und verloren ohne nennenswerte Gegenwehr, allerdings auch bedingt durch eine äußerst schwache Schiedsrichterleistung mit 20:27. Dies blieb aber auch die einzige schwächere Vorstellung, ansonsten präsentierte sich unsere Landesliga-Reserve von Spiel zu Spiel stärker und so wurde u.a. im letzten Spiel des Jahres eine alles andere als schwache HSG Ilsede mit einem 50:25 aus der Halle geschossen. Die WC II belegt zum Jahreswechsel mit 14:2 Punkten den ersten Platz in der Regionsliga mit dem deutlich besseren Torverhältnis (247:126) vor der PSG 04 Peine. Auch hier spitzt sich also alles zu auf ein Rückspiel mit Endspielcharakter, das am 14.02. in der Silberkamphalle steigen wird. Sofern unsere C II-Mädels ihre Form weiter konservieren und ihre Fähigkeiten bis dahin im gewohnten Maß weiter ausbauen, braucht uns auch hier nicht Bange sein.



vorne kniend von links: Janina Messner, Luisa Geermann (TW - WD I und II), Juliet Fink (TW - WD I), Amelie Rook (WD I), Celina-Sophie Kuss; stehend von links: Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf, Claire Bertram (WD I), Laura-Sophie Bührig (WD I), Leah Benckendorf (WD I), Sevda Caliskan, Neele Heiligentag; es fehlt: Elisa Oehmigen.

WD-Jugend

WD I - Saison 2007/2008 Rückrunde

Zum Einstieg in das neue Jahr versuchten wir auch mit der WD erneut, und damit im dritten Jahr in Folge, erfolgreich am Nidda-Cup in Frankfurt teilzunehmen. Leider wiederum auch dieses Mal nicht mit dem ganz großen Wurf. In einer denkwürdigen Aktion wurde uns die bereits gegen die SG Dielfen mit einem Ein-Tor-Sieg im Halbfinale gesicherte Endspielteilnahme wieder genommen, als sich das Kampfgericht plötzlich dazu entschied (nachdem wir schon als Sieger einer engen Partie und Finalteilnehmer wieder auf der Tribüne saßen) uns noch weitere fünf Minuten spielen zu lassen. Diese Situation verkraftete die Mannschaft noch nicht und musste sich mit dem nicht ausgespielten dritten Platz in der Endabrechnung zufriedengeben.



vorne von links: Celina-Sophie Kuss, Amelie Rook, Juliet Fink, Laura-Sophie Bührig, Claire Bertram; hinten von links: Neele Heiligentag, Nele Kruck, Leah Benckendorf, Jenny Hüsing, Eda Acikgöz, Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf, Anni Bergmann

Die weitere Saison verlief dann eigentlich relativ unspektakulär. Trotz personeller Ausfälle wurden sowohl der PSG 04 Peine beim 34:19, als auch der SG Zweidorf/Bortfeld beim 20:13, und damit den beiden schärfsten Widersachern im Kampf um die Staffelleisterschaft, die Grenzen aufgezeigt. So belegten wir mit 36:0 Punkten und 636:147 Toren am Ende der Saison absolut unangefochten den 1. Platz in unserer Staffel und qualifizierten uns somit auch für den am 27.04. vor

heimischem Publikum stattfindenden Regionspokal. Und auch die hier anreisenden anderen Kreismeister vom MTV Gifhorn, von der SG Sickte/Schandelah und von der SG Weyhausen/Tappenbeck wurden nach allen Regeln der Kunst dominiert und mit drei absolut ungefährdeten Siegen somit auch der diesjährige Gesamterfolg im Regionspokal verbucht.

WD I - Saison 2008/2009 Hinrunde

Nach dem Jahrgangsumbruch verblieben mit Claire, Amelie, Neele, Jule, Laura und Leah sechs starke 96er aus dem Meisterteam des Vorjahres, die auch schon alleamt in der abgelaufenen Saison Erfahrungen in der WC-Regionliga gesammelt hatten. Dies sollte in Anbetracht der sich verschlechternden Personalsituation in der WC II, sowie als zusätzliche Möglichkeit, sich eine Altersklasse höher weiterentwickeln zu können, auch beibehalten werden. Denn auch die aktuelle WD-Saison sollte nach dem, trotz fehlendem Personal und absoluter Top-Besetzung, gewonnenen eigenen „Eulencup“ in der Vorbereitung ohne große Spannung verlaufen. Lediglich im Spitzenspiel gegen die PSG 04 Peine wurden wir beim 29:18 im Ansatz gefordert, obgleich uns auch hier mit Jule Fink und Neele Heiligentag zwei wichtige Spielerinnen verletzungsbedingt ausfielen.

Auch die WD I bleibt somit absolut in der Erfolgsspur (12:0 Punkte und 197:69 Tore) und allseits freut man sich bereits jetzt auf das Rückspiel gegen die PSG 04 Peine am 14.03. in der Silberkamphalle. Ob und inwieweit auch in diesem Jahr im Regionspokal als Abschlussveranstaltung und Quasi-Ersatz zur ehemaligen Bezirksmeisterschaft gespielt wird, ist zum derzeitigen Zeitpunkt allerdings noch nicht klar.



kniend von links: Angelina Berkhoff, Luisa Geermann (TW WD II), Juliet Fink, Henni Bergmann; stehend von links: Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf, Amelie Rook, Leah Benckendorf, Neele Heiligentag, Nina Behrens, Claire Bertram, Laura-Sophie Bührig

WD II - Saison 2007/2008 bis Rückrunde

Auch die WD II spielte wiederum eine Rückserie im Rahmen der vorhergehenden positiven Erwartungen. Der erwarteten klaren Niederlage gegen die eigene „Erste“ folgten hohe Siege gegen den TSV Schwicheldt und die HSG Nord II, äußerst überschaubare Niederlagen gegen die Mit-Titelaspiranten von der SG Zweidorf/Bortfeld, die wir beim 8:10 lange am Rande einer Niederlage hatten und PSG 04 Peine (13:21).

Weitere gute Spiele folgten (u.a. ein 21:13 gegen die Erstvertretung der HSG Nord!). Das Team belegte am Ende einen respektablen sechsten Platz mit 20:16 Punkten und 359:341 Toren.

Und insbesondere der Umstand, der hier im hohen Maß involvierten 97/98er aus der WE-Jugend (9 von 13 WD II Spielerinnen waren in dieser Saison noch im WE-Alter), sollte sich auch in der nächsten Saison sehr positiv auswirken.



vorne von links: Lena-Marie Bührig (WE I), Leah Marchefka (WE I), Anna-Merle Germann, Henni Bergmann (WE I), Angelina Berkhoff (WE I), Alix Rother (WE I); stehend von links: Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf, Michelle Bornemann, Carina Hüsing (WE I), Nathalie Kegelmann (WE I), Luisa Geermann (WE I), Nina Behrens, Janina Messner, Katharina Förster (WE I)



von links: Nathalie Kegelmann, Alix Rother, Leah Marchefka, Carsten Bührig, Lena-Marie Bührig (WE), Carina Hüsing (WE), Katharina Förster, Jacqueline Koch (WE), Julia Hääl (WE); es fehlen: Luisa Geermann, Nina Behrens, Trainer Lutz Benckendorf

WD II - Saison 2008/2009 Hinrunde

So fühlten sich auch gleich die meisten der aufrückenden 97er-Spielerinnen in der Mannschaft heimisch, obgleich mit Angi Berkhoff und Henni Bergmann zwei wichtige 97erinnen in den Kader der WD I aufrückten. Von vorn herein stand somit also auch fest, dass die 98er Carina Hüsing, Leni Bührig und Jacqueline Koch nicht nur Aushilfen, sondern feste Bestandteile des WD II-Teams werden würden. Zu allem Überfluss verletzten sich dann in der WD I Jule Fink und Neele Heiligentag, so dass Luisa Geermann und Nina Behrens (als einzige 96erin der WD II) zwangsläufig in den D I -Kader aufrücken mussten. Doch unser D-Reserveteam wusste auch diese Ausfälle mehr als zu kompensieren und mit Torhüterin Julia Hääl aus der WE I rutschte die nächste 98erin in das permanente Aufgebot.

Die Mädels spielten dann eine hervorragende Saison, mussten sich doch schlussendlich nur der eigenen Erstvertretung sowie unnötigerweise dem MTV Groß Lafferde geschlagen geben. So gab es aber mit hervorragenden Leistungen andererseits u.a. hohe Siege gegen die HSG Nord I (24:10) sowie gegen die HSG Ilsede (25:7). Zum krönenden Abschluss wurde dem Zweiten von der PSG 04 Peine im Auswärtsspiel beim 18:18 sogar ein Punkt abgeluchst. Lange Zeit führte man sogar in dieser Partie. So verbringen wir die in Anbetracht der gezeigten Leistungen mehr als verdiente Winterpause auf Rang 3 der Tabelle (11:5 Punkte, 182:103 Tore) und befinden uns noch absolut in Schlagdistanz zur PSG als Tabellenzweitem. Schauen wir mal, was im neuen Jahr so passiert, mit der Entwicklung der D II in 2008 und hier insbesondere der Hinserie der Saison 2008/2009, sowie mit dem momentan sehr befreiten und herzerfrischenden „Youngsters“-Handball im Hurra-Stil kann man mehr als zufrieden sein. Bitte weiter so!

WE-Jugend

WE I Saison 2007/2008 Rückrunde

Die WE I blieb auch im neuen Jahr in der Erfolgsspur. Bereits im dritten Jahr in Folge wurde zum Jahresauftakt der Nidda-Cup der SG Frankfurt-Nied gewonnen - ein gutes Omen für das neue Jahr. In der dann Ende Januar nach Absolvierung der Hinrunde vollzogenen Teilung der Liga wurde die Mannschaft als Tabellenerster mit 20:0 Punkten und 421:54 Toren in die Regionsliga einsortiert. Hier startete man mit einem standesgemäßen 45:0 (!) gegen die SG Adenstedt, den immerhin späteren Vierten der Endtabelle. Es folgten in der höheren Spielklasse weitere extrem hohe Ergebnisse, so dass man mit 20:0 Punkten und 382:76 Toren auch am Ende der Saison einsam und allein den ersten Tabellenplatz zierte. Hieran änderte auch der Versuch der HSG Nord nichts, am letzten Spieltag uns mit großem Aufwand aus der Spur zu drängen. Auch die HSG wurde schlussendlich mehr als sicher mit 35:12 bezwungen und unser besonderer Dank gilt hier Merle Kretschmer und Jacqueline Koch aus der WE II, die die beiden an diesem Tag unabkömmlichen Rini Förster (Konfirmation) und Luisa Geermann (verletzt) vertreten haben.



von links: Lena-Marie Bührig, Leah Marchefka, Katharina Förster, Luisa Geermann, Henni Bergmann, Nathalie Kegelmann, Angelina Berkhoff, Carina Hüsing, Alix Rother, Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf

Somit hatte sich auch die WE I für den am 13.04.2008 in Wittingen stattfindenden Bezirkspokal qualifiziert. Hier gelang uns dann noch einmal in einer Demonstration der Stärke, trotz einer weiterhin im Tor fehlenden „Isi“ Geermann (hervorragend an diesem Tag vertreten durch Rini Förster) alle anderen vier anwesenden Kreismeister auf das Deutlichste zu bezwingen, so dass auch der WE-Jugend (ebenso wie der WD-Jugend) das Kunststück gelang, den im Jahr zuvor gewonnen Pokal auf Regionsebene zu verteidigen.

WE II Saison 2007/2008 Rückrunde

Die in dieser Saison durch Spielerfluktuationen arg gebeutelte WE II belegte nach Absolvierung der Hinrunde den 9. von 11 Plätzen und wurde somit in die zur Rückrunde neu geschaffene Regionsklasse einsortiert. Hier gab es dann für die sich zu großen Teilen noch aus Minis zusammensetzende Mannschaft (so erhielten im Verlauf der Rückserie auch unsere 2000er Janne Stolte und Joanna Richter, neben den schon „etablierten“ Minis Lina Denecke, Gesa Himmelstoß und Melda Ergün, erste Einsatzzeiten im WE-Punktspielbetrieb) noch einmal zwei Siege gegen die PSG 04 Peine und die eigentliche Zweitvertretung der HSG Nord sowie allerdings auch zwei unnötig hohe Niederlagen gegen die SG Zweidorf/Bortfeld und die HSV Vechelde/Wolterf.



vorne von links: Selina Tekin, Ece Isan (Minis), Melda Ergün (Minis), Lina Denecke (Minis); stehend von links: Merle Kretschmer, Jacqueline Koch, Jelena Marsenic, Gesa Himmelstoß (Minis); hinten: Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf

Nicht desto trotz großes Lob an die Truppe, die hier trotz aller Irrungen und Wirrungen durch dick und dünn gegangen ist und bis zum Ende durchgehalten hat. Insbesondere unseren Minis muss man hier noch einmal für ihren hohen Einsatz danken, da wir sonst die Mannschaft auf Grund der hohen Anzahl von Abgängen und Unzuverlässigkeit während der Saison hätten kostenpflichtig zurückziehen müssen. Nichts desto trotz glaube ich aber, hat es auch allen viel Spaß gemacht!

WE I Saison 2008/2009 Hinrunde

Erstmals zur Saison 2008/2009 wurde dann auf Grund fehlender Masse kein zweites WE-Team gemeldet - mit 12 Spielerinnen ist man somit eigentlich für lediglich eine Mannschaft zu üppig besetzt und die individuellen Spielanteile fallen aus meiner Sicht deutlich zu niedrig aus. Andererseits gibt es leider dieses Jahr nicht ausreichend Spielerinnen, um zwei Teams zu besetzen (mindestens 16) und zu melden.

So hatte die fast komplett neu formierte WE I (aus der Meistermannschaft des Vorjahres verblieben mit Leni Bührig und Carina Hüsing lediglich zwei Spielerinnen) in sehr große Fußstapfen zu treten. Sowohl neue Spielerinnen (Melina Witte vom TSV Hohenhameln sowie Torhüterin Julia Hääl von der SG Adenstedt), als auch nachrutschende Minis waren zu integrieren, um eine wieder schlagkräftige Truppe zu formieren. Eine erste Generalprobe in einem Freundschaftsspiel gegen



vorne von links: Ece Isan, Melda Ergün (Minis), Julia Hääl, Lina Denecke, Selin Yildiz; stehend von links: Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf, Melina Witte, Gesa Himmelstoß, Merle Kretschmer, Jacqueline Koch, Carina Hüsing, Lena-Marie Bührig, Pascal-Marie Gleich

den SV Wacker Osterwald, der uns bereits das dritte Jahr in Folge mit seinen WD- und WE-Teams für einen Austausch kurz vor Saisonstart besuchte, konnte erfolgreich gestaltet werden. Der eigentlich weiterhin geplante WE-Eulencup musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. Die Saison verlief dann bislang absolut fehlerfrei, auch wenn die Mannschaft in einigen Spielen zwei Gesichter zeigte. Hier hatten wir aber auch dem Umstand Rechnung zu tragen, dass ein nicht unwesentlicher Teil an Spielerinnen noch dem jüngeren WE-Jahrgang oder sogar den Minis angehört und nichts desto trotz hohe Spielanteile und Verantwortungen zu tragen hatte. In einigen Spielen fehlten Leistungsträger, was aber von

der Mannschaft in letzter Konsequenz dann doch gut kompensiert wurde. Weiterhin gehören mit Leni Bührig, Carina Hüsing, Jacqueline Koch und Julia Hääl vier Spielerinnen mittlerweile auch fest dem Kader der WD II an und stehen somit ggfs. auch nicht immer bei allen WE-Trainingseinheiten zur Verfügung. Alles dies sind Faktoren, die sich neben den üblichen Leistungsschwankungen in dieser Altersklasse direkt auf Spiel und Ergebnis der Mannschaft auswirken. Zum Jahresanfang wird das WE-Team wiederum komplett an der Fahrt nach Frankfurt zur Teilnahme am Nidda-Cup 2009 teilnehmen. Auch von dieser Maßnahme sind natürlich wieder positive Effekte zu erwarten, so dass man dann am 10.01.2009 gut vorbereitet zum Quasi-Endspiel um die Staffelleisterschaft gegen die ebenfalls noch verlustpunktfreie HSG Ilsede fahren kann. Allerdings steht dann eventuell noch eine Rückrunde an, die ggfs. erstmalig in Turnierform durchgeführt wird.

Weibliche Minis

Minis Saison 2007/2008 Rückrunde

In den verbleibenden Monaten der Spielzeit 2007/2008 besuchten wir noch drei Spielfeste in Bortfeld, Ilsede und Meinersen, im Wesentlichen mit sehr positiven Vorstellungen. Diese führten dann auch dazu, dass sich uns in dieser Zeit mit Lisa-Marie Baumgarten und Pascal-Marie Gleich zwei Spielerinnen anderer Vereine anschlossen. Leider führte unser doch schon recht hoher Leistungsstand (so para-



vorne von links: Janne Stolte, Joanna Richter, Ece Isan, Selin Yildiz (Jg. 98 Anfängerin); stehend von links: Trainer und Betreuer Lutz Benckendorf, Lina Denecke, Lisa-Marie Baumgarten, Gesa Himmelstoß, Pascal-Marie Gleich, Melda Ergün

dox das klingen mag), sowie die fehlende Größe der Trainingsgruppe mit lediglich acht fest einplanbaren Kindern und einer leider in dieser Altersklasse normal sehr hohen Ausfallquote und Fluktuation aus unterschiedlichsten Gründen dazu, dass in den letzten Wochen häufiger das Training nicht wie gewohnt stattfinden konnte, so dass ich aus organisatorischen Gründen heraus und überhaupt zur Aufrechterhaltung des regelmäßigen Trainingsbetriebes die Minis recht früh bei der WE-Jugend mit trainieren ließ. Dies bot sich andererseits insofern an, da mit Gesa Himmelstoß, Lina Denecke und Melda Ergün ein Teil der Minis sowieso schon fester Bestandteil der WE II war. Die jährliche Abschlussveranstaltung der Mini-Handballer, die dieses Jahr erstmalig als so genanntes „Regionsspielfest“ über zwei Tage in Edemissen stattfand, konnten wir leider auf Grund anderweitiger Terminüberschneidungen meinerseits nicht besuchen.

Minis Saison 2008/2009

Mit dem Übergang in die neue Saison wären dann lediglich vier Spielerinnen des Jg. 2000 in den Minis verblieben, so dass wir hier erstmalig seit etlichen Jahren keine Mannschaft mehr zum Spielbetrieb melden konnten. Dies muss uns unbedingt Warnung dafür sein, unsere Arbeit auch „unten rum“ wiederum deutlich zu intensivieren. Auch ist jetzt als Folge schon ersichtlich, dass die Spielerdecke der zukünftigen WE-Jugend mit den Jahrgängen 1999/2000 mit derzeit absehbar acht Spielerinnen entsprechend dünn sein wird! Auch wird den 2000ern, die momentan nur in der WE mit trainieren und nicht aktiv am Spielbetrieb teilnehmen, eben diese Spielpraxis, die nicht durch Training zu ersetzen ist, fehlen! Allerdings ist auch wieder ein wenig Land in Sicht, mir liegen seit längerem mehr als ausreichend potenzielle Anfragen und Anmeldungen für eine neu zu formierende Supermini-Gruppe der Jg. 2002 und jünger vor, die Organisation einer ersten Kennenlernen-Übungsstunde ist für Januar 2009 geplant!

Lutz Benckendorf